

Zum Nidwaldner Schulbericht pro 1904/05

Autor(en): **Frei, C.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **13 (1906)**

Heft 16

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-529523>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

7. Der Biblische Unterricht an den Mittelschulen und die Einleitungswissenschaften. H. Prof. Dr. theol. Melchior Abfalter (Salzburg), 2 mal.
 8. Die heutige Erklärung des Hexämaeron. H. Dr. Hugo Obermaier (Wien), 3 mal.
 9. Die konfessionellen Unterscheidungslehren im Religionsunterrichte. H. Dr. P. Augustin Rössler (II), 2 mal.
 10. Die Bedeutung der christlichen Gesellschaftslehre für den Katecheten. H. Dr. theol. P. Joseph Tibitanzl O. C. (Hohenfurt), 3 mal.
- Mit beiden Kursen werden Disputatorien und Lehrproben, sowie auch Ausflüge in die Umgebung Salzburgs verbunden sein.
- Auskunft erteilt: Hochw. Hr. K. Rohrmoser, Domchorvikar, Kapitelplatz Nr. 2, Salzburg (Oesterreich).

Soeben tritt das 8. Heft der «Scholæ Salisburgenses» an die Öffentlichkeit, enthaltend den Bericht über die „Philosophat-Kurse“ in Salzburg vom 5. Oktober bis 7. Dezember 1905.

Nebst einem kurzen Berichte über die Veranstaltung selbst, bringt das stattliche Heft folgende ausgezeichnete Vorträge in extenso:

1. „Christliche Philosophie und modernes Philosophieren“, von Hofrat Dr. Otto Willmann.
2. „Morgengabe der Mystik“ und die „Mystik und die moderne Kultur“, von P. Suitbert Birkle, O. S. B.
3. „Monistische und christliche Ethik“, sowie „Moderne Brunnenvergiftung auf dem Gebiete der Ethik“, von Dr. P. Joseph Tibitanzl, O. Cist. (Hohenfurt).
4. „Soziologische Fragen“, von Dr. Franz Spängler.

Preis: 1/2 Krone. Zu beziehen durch das „Komitee für Philosophat-Kurse in Salzburg“ oder durch die „Buchdruckerei Anton Pustet in Salzburg.“

Der katholische Schulverein umfaßt gegenwärtig 60 735 Mitglieder in 429 Zweigvereinen. Allein im Jahre 1905 traten 5658 neue Mitglieder bei und wurden über 900 Versammlungen gehalten. Die Haupttätigkeit ist der Erhaltung der konfessionellen und die Abwehr der sogen. freien Schule gewidmet.

Sekretär: K. Rohrmoser in Salzburg.

6. Italien. Nach dem «Osservatore Romano» wäre der vielversprochene Roman von Fogazzaro „Il Santo-der Heilige“ auf den Index gesetzt. Das würde für jene katholischen Literaten, welche dieses Buch in so hohen Tönen gefeiert, einen bösen Kaltwasserstrahl bedeuten. Aber so geht es, wenn man Ideen miteinander ausböhnen und zusammenschweißen will, die einen inneren Widerspruch in sich tragen.

So urteilt Pfarrer Bürkler im „Schweizer. kathol. Sonntagsblatt“.

Bum Midwaldner Schulbericht pro 1904|05.

Schulgemeinden: 18 mit 51 Schulen gegen 48 im letzten Berichtsjahre. Schüler: 1844 gegen 1820. Lehrkräfte 51 gegen 48. Total-Abfenzenzahl: 11 878 gegen 10 200, per Schüler 6,44 gegen 5,6. Am besten steht Rehrsitzen mit 1,33 gegenüber Ennetbürgen mit 14,37. Entschuldigte Versäumnisse in Halbtagen: 1252 gegen 1102, unentschuldigte: 223 gegen 257, krankheitshalber: 10 403 gegen 8841. Nie ausgeblieben sind 592 Kinder, 596 im Jahre 1903/04, nur wegen Krankheit blieben weg 795. — Im Durchschnitt trifft es auf eine Schule 36 Kinder, 2 Gemeinden

haben die gesetzliche Schulwochenzahl nicht erreicht. Nimmt man die Krankheits-Absenzen weg, so haben Rehrüten und Alleweg mit 0,14 und 0,44 das Minimum und St. Jakob und Wiesenberg mit 1,87 und 2,5 das Maximum. Der Durchschnitt für den Kanton beträgt 0,8 gegen 0,7 von 1903/04. Das ist ein gutes und bestes Verhältnis, wenn man bedenkt, daß viele Kinder von einem 1000—1300 Meter hohen Berg ins Tal herunter müssen und auf der anderen Seite wieder 200—300 Meter hinaufsteigen müssen, um zum Schulhause zu kommen. Und ein bestes Zeugnis für die Lehrerschaft, ein Beweis, daß sie mit Takt und Geschick arbeitet, sonst wäre den Kindern und den Eltern die Schule nicht so lieb.

Für Mittagssuppe gaben die 18 resp. 16 Schulgemeinden Fr. 5832.66 aus, für Bekleidung armer Kinder Fr. 1388.79, also total an Unterstützung, die vielfach in der Schweiz fast unbekannt, Fr. 7221.45.

Steueransatz: Dallenwil hatte gar keine Schulsteuer, im übrigen stieg die Vermögenssteuer vom 1000 Fr. von 50 Rp. in Hergiswil auf 2 Fr. an in Ennetmoos, Stansstad und Rehrüten. Das Kopfgehd betrug in Ennetmoos Rehrüten und Stansstad nichts, stieg in den anderen Gemeinden von 25 Rp. in Hergiswil auf 85 Rp. in Buochs. — Staatsbeitrag = Fr. 9228.87, Bundesbeitrag = Fr. 6986.25, Jahresbeitrag durch die Steuer = Fr. 45 954.28. Total-Einnahmen für die Volksschulen: Fr. 88 706.14.

Schülerzahl nach Klassen: im Sommer 1. 177 (177), 2. 160 (160), 3. 155 (157), 4. 122 (122), 5. 128 (150) und 6. 114 (155), total 856 und im Winter 921 Knaben. Bei den Mädchen gestaltet sich das Verhältnis also: 1. 162 (164), 2. 160 (156), 3. 128 (128), 4. 162 (164), 5. 132 (153) und 6. 119 (158), total 863 eventuell 923 im Winter.

An Lehrerbesoldungen wurden bezahlt: Fr. 26 957.29, für Beheizung Fr. 5774.83, für Schulmaterialien Fr. 2088.33, für Baukosten, Reparaturen und Anschaffungen Fr. 28 240.49, für Arbeitsstoff Fr. 1224.34, total Fr. = Fr. 83 536.74.

Bauschulden: Fr. 262 617.78. Schulsonde: Fr. 165.310.68. Vermögen vom Unbeweglichen: Fr. 564 993.66. Total an Passiva: Franken 277 163.66. Total an Aktiva: Fr. 782 234.36.

Wiederholungsschulen: 121 Schüler. Sekundarschulen: 4 mit 75 Schülern und Schülerinnen. Töchter-Pensionat St. Klara in Stans 58 Zöglinge und Kollegium St. Fidelis in Stans 124. Soviel in praktischer Richtung.

Cl. Frei.

Literatur.

Für die **Maiandachten**. Vielen Chordirigenten wird es willkommen erscheinen, wenn sie rechtzeitig und zur geeigneten Auswahl auf die „Sammlung herrlicher mehrstimmiger Lieder zu Ehren der allerseligsten Jungfrau und Gottesmutter Maria“ von E. Hausdorf, weil. Pfarrer zu Ohlig in Schlesien, aufmerksam gemacht werden. Partitur 2 M., Stimmen 3 M. á 75 Pfg. zu beziehen durch Hauptlehrer und Kantor Reiter in Volkenhain, in Schlesien. — Von dieser Sammlung schreibt die „Katholische Schulzeitung für Norddeutschland in Nr. 13 Jahrgang 1896: „Ergreifend durch ihre herrlichen Melodien, ausgezeichnet durch innigen Text, sind sie entschieden den bessern Erscheinungen auf diesem Gebiete zuzuzählen“. In ähnlicher Weise äußern sich der katholische Kirchensänger zu Freiburg in Breisgau, sowie das Literaturblatt für katholische Erzieher zu Donauwörth in Bayern, ferner die Germania in Berlin und die meisten deutschen Zeitungen. H., Lehrer in B.

Briefkasten der Redaktion.

1. Cliché vom verstorbenen Seminar-Lehrer A. Achermann ist in Arbeit. Sobald es erstellt, folgt der bezügliche Nekrolog.
2. Diese Nummer ist um 8 Seiten vermehrt, um eine von St. Gallen aus gewünschte Arbeit unterbringen und den Artikel des sehr verehrten Hochw. Hrn. Dr. P. J. B. Egger nicht teilen zu müssen.
3. Wer hat Lust an folgende Arbeiten sich zu machen:
 - a) Die Psychologie in ihrer neuern Entwicklung im Lichte des Christentums.
 - b) Die staatliche Unterstützung der Fortbildungsschule und die Forderungen der Katholiken.
 - c) Die Rekruten-Prüfungen und deren Reformbedürftigkeit.
 - d) Die Schulbestrebungen des Bundes und die kantonalen Pflichten und Rechte im Schulwesen.
 - e) Zu welcher Haltung und zu welchen Forderungen berechtigen die bisherigen Erfahrungen mit der eidgenössischen Schulsubvention?
 - f) Welche Anforderungen darf man heute in der Vaterlandskunde berechtigt an die Volksschule stellen?

Altdorf (Kt. Uri)

 **Hôtel zur „Krone“** 

Reelle Weine Gute Küche Spiess-Bier nach Münchener u. Pilsener Art



≡≡≡ Alkoholfreie Weine ≡≡≡

Schöne Logis, grosse Säle für Vereine, Restaurant mit altdeutscher Wein- und Bierstube, dekoriert mit den Wappen aller Urnergeschlechter. Lesezimmer. Bäder im Hause. Alles neu umgebaut und vergrössert. Prachtige freie Aussicht aufs Gebirge von der Terrasse aus. **Vertragspreis mit dem Schweizer Lehrerverein.**

Sehenswürdigkeit: Grosse Sammlung ernerischer Alpentiere und Vögel im Hause, auf Felsen gruppiert, die von Schulen und Vereinen in Fachblättern sehr lobend erwähnt wurden. (H 1583 Lz)

Empfohlen vom Schweizer Lehrerverein, Eidgen. Bahn- und Postbeamten, sowie vielen Vereinen und Gesellschaften. **Familie Nell-Ulrich. 54**

Flüelen Hôtel „Sternen“ am Vierwaldstättersee
 empfiehlt sich den tit. Lehrern und Lehrerinnen
 für Schul- und Vereinsausflüge bestens. (H 1594 Lz)
 Extra-Begünstigung für Vereine und Schulen.
 Telephon! Jost-Sigrist.

 **Harmoniums** 

Das seelen- und gemütvollste aller Haus-Instrumente,
 mi wundervollem Orgelton, von 78 Mark an. Illustrierte Pracht-Kataloge gratis.
 (21) **Alois Mayer, Hoflieferant, Fulda.**